



## Zuversicht Woche 11

### „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken“

*Und der HERR sprach in seinem Herzen: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (...)*

*Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. (1. Mose 8,21f; 9,12f)*

Sommer und Sonne – das klingt für viele von uns nach Urlaub und Lebensfreude. Doch ein drittes Dürrejahr in Folge dürfte verheerende Folgen für unsere Felder und Wälder mit sich bringen.

Wenn die Ernte in einem Jahr nicht so gut war, dann hat mein Vater als Landwirt oft gesagt: Das gleicht sich immer wieder irgendwie aus! Mir hilft diese von ihm gewonnene Lebensweisheit, um das, was ich so erlebe, in einen größeren Kontext zu stellen und zu „relativieren“.

Die Geschichte von der Sintflut und dem Regenbogen am Himmel spricht von einem neuen göttlichen Kontext für uns alle. Gott will kein strafender Gott mehr sein, sondern uns Menschen einen Rahmen aus Gezeiten und Raum aufspannen, in dem wir verheißungsvoll leben können.

Ich als Mensch darf mich darin frei bewegen und erfahren, dass Gott es gut mit mir meint. Nichts, was mir widerfährt, habe ich irgendwie „verdient“. Sei es für mich gut oder schlecht. Und doch spuckt dieser Gedanken hartnäckig in den Köpfen herum.

Daher darf ich mich in dieser Woche immer wieder mal besonders fragen: Was braucht jetzt alles eine gute Relation? Welche Dinge wollen neu relativiert werden, welche Beziehungen oder auch welches Gottesbild in mir?

Für mich ist unser Gott ein Gott der Bögen. Bögen eröffnen Durchgänge, tragen Gewölbe, bauen Brücken. Daher will ich diese Woche mit SEINER Hilfe mal versuchen, selbst irgendwie Bogen zu sein!

*Ihre Pfarrerin Heidi Wolfsgruber*

